



AUS DER FROHEN BOTSCHAFT

Evangelium nach Lukas 6, 17.20-26

Selig, ihr Armen!
Weh euch, ihr Reichen!

In jener Zeit

stieg Jesus mit seinen Jüngern den Berg hinab. In der Ebene blieb er mit einer großen Schar seiner Jünger stehen, und viele Menschen aus ganz Judäa und Jerusalem und dem Küstengebiet von Tyrus und Sidon strömten herbei.

Jesus richtete seine Augen auf seine Jünger und sagte: Selig, ihr Armen, denn euch gehört das Reich Gottes.

Selig, die ihr jetzt hungert, denn ihr werdet satt werden. Selig, die ihr jetzt weint, denn ihr werdet lachen.

Selig seid ihr, wenn euch die Menschen hassen und aus ihrer Gemeinschaft ausschließen, wenn sie euch beschimpfen und euch in Verruf bringen um des Menschensohnes willen.

Freut euch und jauchzt an jenem Tag; euer Lohn im Himmel wird groß sein. Denn ebenso haben es ihre Väter mit den Propheten gemacht.

Aber weh euch, die ihr reich seid; denn ihr habt keinen Trost mehr zu erwarten.

Weh euch, die ihr jetzt satt seid; denn ihr werdet hungern. Weh euch, die ihr jetzt lacht; denn ihr werdet klagen und weinen.

Weh euch, wenn euch alle Menschen loben; denn ebenso haben es ihre Väter mit den falschen Propheten gemacht.

Die Schrift-Texte eines jeden Tages sind bequem zu finden über unsere Homepage

www.seelsorgeeinheit-bad-waldsee.de (auf der Startseite unter „Perikopen“).

Wer in einer gebundenen Bibel lesen möchte, dem sei der auf Seite 4 abgedruckte Bibelleseplan empfohlen.

WORT ZUM SONNTAG

Ein Personalausweis ...

... wird vom Staat in Form eines Lichtbildausweises ausgegeben, damit sein Träger jederzeit in der Lage ist, die eigene Identität zu dokumentieren. So könnte man die Bedeutung eines Personalausweises gut definieren. Im Französischen heißt der Personalausweis *Carte d'identité* und auf Englisch *Personal ID (persönliche Identitätskarte)*. Und wir Deutsche haben uns eben für Personalausweis entschieden, was zugegeben auf den ersten Blick etwas doppeldeutig erscheint, weil das Wort *Personal* ja auch für die Mitarbeiter oder Angestellten eines Betriebes gelten kann. Beim Blick in den Duden wird klar, dass *Personal* „die Person betreffend“ bedeutet. *Personal* kommt hier von *Personalien* und die Bezeichnung als *Personalausweis* wurde dementsprechend gewählt, weil in ihm die *Personalien*, also die *Personendaten* des *Ausweisinhabers*, aufgeführt werden.

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Gäste,

der langen Vorrede kurzer Sinn: Die Seligpreisungen, die wir am kommenden Sonntag im Evangelium hören, sind in gewisser Weise der Personalausweis des Christen, der ihn als Anhänger Jesu ausweist. So wird Papst Franziskus immer wieder zitiert und er wird nicht müde, auf diesen Aspekt des Christseins hinzuweisen: „Wir sind berufen, Selige zu sein, Anhänger Jesu, indem wir den Leiden und Ängsten unserer Zeit mit der Gesinnung und der Liebe Jesu begegnen. So könnten wir auf neue Situationen hinweisen, die in neuer und stets gegenwartsbezogener Gesinnung zu leben sind: Selig, die im Glauben das Böse ertragen, das andere ihnen antun, und von Herzen verzeihen; selig, die den Ausgesonderten und an den Rand Gedrängten in die Augen schauen und ihnen Nähe zeigen; selig, die Gott in jedem Menschen erkennen und dafür kämpfen, dass andere auch diese Entdeckung machen; selig, die das „gemein-



same Haus“ schützen und pflegen; selig, die zum Wohl anderer auf den eigenen Wohlstand verzichten; selig, die für die volle Gemeinschaft der Christen beten und arbeiten ... Sie alle sind Überbringer der Barmherzigkeit und der Zärtlichkeit Gottes und werden sicher von ihm den verdienten Lohn erhalten.“ (aus einer Papstansprache zu Allerheiligen 2016)

Auch in seinem apostolischen Schreiben „Gaudete et exsultate“ betrachtet Papst Franziskus die biblischen Seligpreisungen. In diesem Lehrschreiben über den Ruf zur Heiligkeit in der Welt von heute dreht sich das zentrale 3. Kapitel um diese Worte Jesu. Wer über die Frage nachdenkt, wie man es anstellt, ein guter Christ zu werden, der kommt nicht an den Seligpreisun-

gen vorbei. „Es ist notwendig, dass ein jeder auf seine Weise das tut, was Jesus in den Seligpreisungen sagt. In ihnen zeichnet sich das Antlitz des Meisters ab; wir sind gerufen, es im Alltag unseres Lebens durchscheinen zu lassen.“ (GE: Nr. 63)

Es sind, laut Papst, eben nicht nur Ratschläge von jemandem, der vorgibt, alles zu wissen. Vielmehr sind die Seligpreisungen „eine Quelle der Hoffnung, die Menschen dazu treibt, ihre Komfortzone zu verlassen in der Absicht, Jesus nachzufolgen.“ (aus einer Papstansprache in Santiago de Chile, 2018)

Mir gefällt der Vergleich Seligpreisungen und Personalausweis. Beim Recherchieren hab ich Folgendes neu entdeckt: Jeder deutsche Staatsangehö-

rige muss ab Vollendung des 16. Lebensjahrs einen Ausweis zur Feststellung der Identität besitzen (Ausweispflicht § 1 PAuswG). Besitzen bedeutet allerdings nicht, dass man den Personalausweis in der Öffentlichkeit immer bei sich tragen muss. Ich stell mir vor, wenn wir diese Bestimmung auf unser Christ-Sein übertragen:

Jeder Christ muss zur Vollendung seiner Taufe die Seligpreisungen zur Feststellung der christlichen Identität verinnerlichen. Verinnerlichen bedeutet in diesem Fall, dass es die Öffentlichkeit merkt, dass es in der Öffentlichkeit sichtbar und spürbar wird. Da bin ich heut schon gespannt, wieviele Christen ich in den kommenden Tagen an ihrem Personalausweis erkenne ...

Pfr. Stefan Werner

Moderne Seligpreisungen

Selig, die über sich selbst lachen können,
es wird ihnen nie an vergnügter Unterhaltung fehlen.

Selig, die einen Berg von einem Maulwurfshügel zu unterscheiden wissen,
manche Scherereien werden ihnen erspart bleiben.

Selig, die imstande sind, auszuruhen und auszuschlafen, ohne dafür Entschuldigungen zu suchen,
sie werden Gelassenheit finden.

Selig, die zuhören und schweigen können,
sie werden viel Neues dazulernen.

Selig, die gescheit genug sind, um sich selber nicht allzu ernst zu nehmen,
sie werden von ihren Mitmenschen geschätzt werden.

Selig, die für den Anruf anderer aufmerksam sind, ohne sich jedoch für unentbehrlich zu halten,
sie werden Freude verbreiten.

Selig, die es verstehen, Kleines ernsthaft und Ernstes gelassen zu betrachten,
sie werden im Leben weit vorankommen.

Selig, die ein Lächeln zu schätzen wissen und ein Grinsen vergessen können,
auf ihrem Wege wird die Sonne scheinen.

Selig, denen es gelingt, fremdes Verhalten stets wohlwollend zu deuten, auch wenn der Anschein dagegen spricht,
sie werden zwar für naiv gehalten werden, aber das ist der Preis für die Liebe.

Selig, die überlegen, bevor sie handeln, und beten, bevor sie überlegen,
sie werden viele Torheiten vermeiden.

Selig, die schweigen und lächeln können, auch wenn man ihnen das Wort abschneidet, ihnen widerspricht oder auf die Zehen tritt,
denn das Evangelium fängt an, ihr Herz zu durchdringen.

Selig vor allem, die ihr den Herrn erkennen könnt in all jenen, die euch begegnen,
ihr werdet das wahre Licht und die echte Weisheit besitzen.

Fraternität der Kleinen Schwestern von Jesus des Charles de Foucauld

GOTTESDIENSTE & mehr



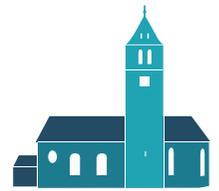
**ST. PETER
BAD WALDSEE**



**ST. JOH. EVANGELIST
MICHELWINNADEN**



**ST. PETER UND PAUL
REUTE**



**ST. JOHANNES BAPTIST
HAISTERKIRCH**

EUCHARISTIEFEIERN, HAUPTGOTTESDIENSTE

Sa, 16. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Frauenbergkapelle

Di, 19. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE, St. Peter
Anschließend Anbetung

Mi, 20. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst in der Frauenbergkapelle

19.00 Uhr: EUCHARISTIE in der Frauenbergkirche

Do, 21. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Sa, 23. Februar

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (We) in St. Peter

So, 24. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
11.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in St. Peter
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Haisterkirch

Die Messintentionen finden Sie nach „Weitere Gottesdienste“

WEITERE GOTTESDIENSTE / GEBETSZEITEN

Sa, 16. Februar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 17. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

Mo, 18. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Mi, 20. Februar

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Mittelurbach

18.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Frauenbergkapelle

Fr, 22. Februar

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in Steinach
18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 23. Februar

18.20 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter

So, 24. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet in St. Peter
18.30 Uhr: Gebet in Mittelurbach

St. Peter – Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 16. Februar

Jhtg. Konrad Heim; Jhtg. Gisela Brückner; Josef Waldera; Johann Ibrom; Joachim Mangold; Ulrike Ebenhoch; Manfred Beck; Ursula Wirth; Karl und Maria Frick; Josef, Peter und Anton Schell.

19.00 Uhr, St. Peter

Dienstag, 19. Februar

Jhtg. Johann Asselborn; Jhtg.

Franz Schmid; Paul und Rita Weber
9.30 Uhr, St. Peter

Mittwoch, 20. Februar

Fürstin Sophie von Waldburg, Wolfegg und Waldsee; Pia und Josef Beller
19.00 Uhr, Frauenbergkapelle

Donnerstag, 21. Februar

Eberhard Herz; Karl Maucher; Hans Grimm
9.30 Uhr, Spitalkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN VON ST. PETER

In das ewige Leben wurden gerufen:

Irmgard Schmidberger (60 Jahre), Horst Lessig (81 Jahre), Paula Korherr (98 Jahre).

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel zu entdecken, zum Beispiel Hirtenbriefe zur österlichen Bußzeit aus den vergangenen Jahren, die unverändert lesenswert sind

So, 17. Februar

9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu), Pfarrkirche St. Johannes Evangelist

19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Frauenbergkapelle

Di, 19. Februar

17.30 Uhr: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr: EUCHARISTIE
Anschließend Anbetung

Do, 21. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet

So, 24. Februar

9.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Gö)
19.00 Uhr: EUCHARISTIE in Haisterkirch

Michelwinnaden – Wir beten für unsere Verstorbenen

Dienstag, 19. Februar
Karl Stärk
18.00 Uhr Pfarrkirche

AUS DEN KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Wanda Thull (80 Jahre)

24-STUNDEN-GEBET

Die Termine 2019

In der Frauenberg-Kapelle gibt es im Jahr 2018 viermal ein 24-Stunden-Gebet. Hier die Termine:

8./9. März (Fastenzeit)

7./8. Juni

6./7. September

6./7. Dezember (Advent)

Jeweils von Freitag 17.00 Uhr bis Samstag 17.00 Uhr

BEICHT- GELEGENHEITEN

Freitags

18.45 Uhr (vor dem Abendgottesdienst in Reute): Sakrament der Versöhnung (Beichte). Wenn kein Abendgottesdienst angeboten wird, entfällt die Beichtgelegenheit.

Samstags

18.00 Uhr: Sakrament der Versöhnung (Beichte) in St. Peter

Man kann auch telefonisch ein Gespräch vereinbaren. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie!

Fr, 15. Februar

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr: EUCHARISTIE in Reute (Bu)

Zeitgleich „Kinder hören Gottes Wort“ im Oratorium mit dem Thema „Jesus und der Sturm“

Kein 19.00-Uhr-Gottesdienst in Gaisbeuren, dafür herzliche Einladung zum Abendgottesdienst in der Frauenbergkapelle in Bad Waldsee (Bu)

Di, 19. Februar

7.45 Uhr: EUCHARISTIE Gaisbeuren
17.30 Uhr: Rosenkranz – Lobpreis-Anbetung in Gaisbeuren

Mi, 20. Februar

7.30 Uhr: Schüलगottesdienst im Gemeindehaus

Fr, 22. Februar

19.00 Uhr: Rosenkranz
19.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Pfarrkirche

So, 24. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Uhr: EUCHARISTIE mit und für die Narren in der Pfarrkirche Reute (We). Musikalische Begleitung durch den Fanfarenzug Reute
Kein 19.00-Uhr-Gottesdienst in Gaisbeuren, dafür herzliche Einladung zum Abendgottesdienst nach Haisterkirch

Reute – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 17. Februar

10.30 Uhr in der Pfarrkirche
Max Geray, Paula Schuler; Karl Miller

Freitag, 22. Februar

19.30 Uhr in der Pfarrkirche
Anton und Angela Dreher

AUS REUTES KIRCHENBÜCHERN

In das ewige Leben wurde gerufen:
Hildegard Geishauer (88 J.)

Immer interessant:
www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de

Do, 14. Februar

Hl. Valentin von Terni
18.30 Uhr: EUCHARISTIE (We) mit dem Singkreis

So, 17. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr: EUCHARISTIE (Pe)
19.00 Uhr: EUCHARISTIE (Bu) in der Frauenbergkapelle

Di, 19. Februar

Kein Schüलगottesdienst

Do, 21. Februar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE

So, 24. Februar

7. Sonntag im Jahreskreis
19.00 Uhr: EUCHARISTIE mit Pfarrer Fernando Marcucci und dem Chor „Impuls“

ROSENKRANZ

Sonntag, 17. Februar: in eigenen Anliegen

Haisterkirch – Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 17. Februar
Josefa Heimpel; Otto Kübler
9.00 Uhr, Pfarrkirche

Donnerstag, 21. Februar

Manfred Ott
8.30 Uhr, Pfarrkirche



Die KAB-Osterkerzen gibt es ab sofort zum Preis von 4 € im Pfarrbüro St. Peter und im Eine-Welt-Laden. Am 23. und 24. März werden die Kerzen nach den Gottesdiensten in St. Peter verkauft. Der Erlös kommt Aids-waisen in Uganda zugute.

BLICK in die GEMEINDEN

TERMINE ST. PETER

Sonntag, 17. Februar

Die Ministranten von St. Peter verkaufen nach dem Gottesdienst auf dem Kirchplatz **Kuchen**. Der Erlös kommt der Ministrantenkasse zu gute.

Dienstag, 19. Februar

Freizeittreff um 14.00 Uhr im Gemeindehaus (Peterskeller).

Mittwoch, 20. Februar

AHA – AHA – AHA: In Waldsee ist OLYMPIA: „E bissle sportlich und au graziöös, unsre Fasnet wird pom-pöös.“ Es erwartet Euch ein buntes Programm und tolle Musik mit Udo und Eva Meier-Böhme. Der offene Seniorentreff der katholischen und der evangelischen Kirchengemeinde lädt ein zur Fasnet. Alle Damen und Herren Ü 60 sind bei uns herzlich willkommen. Um 14.00 Uhr im Katholischen Gemeindehaus. Einlass ab 13.00 Uhr. Eintritt und Kaffee / Tee frei! Kuchen: 2,- €.

Freitag, 22. Februar

Die **Chorwürmer** proben um 15.15 Uhr im Gemeindehaus (Chorraum).

REUTE

Das **Pfarrbüro** in Reute ist im Februar donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Die übrigen Öffnungszeiten sind unverändert (siehe Seite 4).



Spendenkonto IBAN: DE35 6006 9350 0023 2100 01
BIC: GENODE33RRG / Raiffeisenbank Reute-Gaisbeuren
Verwendungszweck: Innenrenovation St. Peter und Paul Reute



FASNET IN DER SE

Zum Scheinheiligenball lädt die Seelsorgeeinheit am 3. März in das Katholische Gemeindehaus nach Bad Waldsee ein. Unser Archivbild stammt vom Vorjahr und zeigt von links Kurseelsorger Egon Wieland, Diakon Dr. Marcel Görres, Gemeindereferentin Sandra Weber, Gemeindereferentin Kerstin Ploil, Diakon Klaus Maier,

S'goht schwer dagegä, Ihr liebe Leit, denn sie ist längst da, die Fasnetszeit. Sie hat im Städtle bereits Fahrt aufgenommen, so langsam tut sie es auch für uns närrischen Frommen: Ob Eucharistie, mit und für die Narren, im Gotteshaus, oder ob als lebendige Saalfasnet, wenn in Saus und Braus die Senioren und/oder die Scheinheiligen tanzen und singen, und der Narrenmarsch und die anderen Fasnetslieder erklingen. Alles Närrisch-Wichtige heute hier im Kirchenanzeiger steht, was kirchlich und gemeindlich fasnetsmäßig abgeht: Da sind als erstes die Senioren in Waldsee dran, olympisch fit zeigen sich alle, ob Frau, ob Mann. (vgl. Termine St. Peter)

Auch die Haisterkircher Seniorenrunde, feiert Fasnet, mit manch fröhlicher Stunde. Am Mittwoch vor dem Gumpigen ist bei denen der Termin, da dürfen auch Senioren aus anderen Gemeinden hin. Also zum Merken: Es ist der 27. Februar, um 14.00 Uhr! Da steigt im Klosterhofsaal die haisterkirch-närrische Tour. Am Sonntag davor, am 24. Februar, ist Reute fest in Narrenhand. Der Morgen beginnt mit einem Gottesdienst, fröhlich, galant, das Motto der Reutener Fasnet aufgreifend: „Groß und klo, kommt zu unserer lustigen Seefahrt – Ahoi!“ Der See wird zum See Genezareth, das ist ja klar. Der Fanfarenzug umrahmt musikalisch wunderbar, gereimte Predigtverse werden erklingen. Narrenlieder zum Lobe Gottes sind zu singen.

Pfarrsekretärin Gabriela Dörfinger, Pfarrer Thomas Bucher und Pfarrer Stefan Werner bei einem Programmpunkt.

Nähere Informationen zum Ball, zu dem die ganze Seelsorgeeinheit eingeladen ist, folgen; siehe auch nachstehend Gereimtes von Fasnetslader Don Stefan. RR-Archivbild: Oliver Hofmann

Zu dieser besonderen Messe für und mit den Narrenleut, ergeht herzliche Einladung, bereits hier und heut.

Eine Woche später, am Fasnetssonntag, ganz traditionell, sind dann die Waldseer Narren in der Kirche zur Stell. Auch da heißt es: Kommt nur in die Kirch herein, die närrischen Christen feiern ihr Fröhlichsein. Kommt herein, wir lassen's knallen, das wird auch dem Herrn im Himmel gefallen. Die Texte sind ebenfalls närrisch gereimt, wie gewohnt, doch bei aller Ausgelassenheit stets dabei auf Gottes Lob betont. So kennt man den Narregottesdienst in Waldsee seit Jahren, so ist es auch heuer, im Jahr 2019 zu erfahren.

Am Abend des Fasnetssonnags machen wir grad so fort, im Gemeindessaal, dann, also nur an anderem Ort. Da laden wir zum Ball der Scheinheiligen ein, fast alle könnten da doch angesprochen sein. Ob Jung, ob Junggeblieben, ob einheimisch oder Gast, ohne Mottozwang, man kommt einfach, wie es passt. Kostümiert natürlich, das wäre schön und angemessen, neben DJ Elme gibt es Programm, Trinken und Essen, um 18.30 Uhr öffnet sich der Saal im Gemeindehaus um 19.19 Uhr geht's dann los, in Saus und Braus.

Das wären sie, die Termine für die kirchliche Fasnetsaison, bitte notieren: in den Kalender oder ins I-Phone. Ich bin mir sicher, wer des mag, ist sicher da. Im Vorfeld grüß ich euch herzlich – mit AHA!

Pfr. Werner

HAISTERKIRCH

Bericht aus dem KGR

In der Sitzung am 12. Februar hat sich der Haisterkircher Kirchengemeinderat intensiv mit dem Pfarrhaus beschäftigt. Das Mietverhältnis mit dem Landratsamt endet im Monat April. Als Gast war Architekt Schreiber in der Sitzung. Er erläuterte das Gutachten, das er im Auftrag des Kirchengemeinderates erstellt hatte. Es beinhaltet eine Schätzung vom Wert des Gebäudes. Hintergrund ist die schon seit längerem diskutierte Frage nach der weiteren Nutzung des Pfarrhauses. Da die Kirchengemeinde aufgrund der Kirchenrenovation derzeit auch Geld benötigt, war immer auch ein Verkauf des Pfarrhauses eine Option. Um dem Leerstand vorzubeugen und um eine zukünftige Baulast abzugeben, hat sich der Kirchengemeinderat entschieden, einen Verkauf des Pfarrhauses anzustreben. Der Grundsatzbeschluss wurde gefasst, welcher nun durch die Instanzen der diözesanen Rottenburger Aufsichtsbehörde muss. Das weitere Prozedere wird dann eng mit der Diözese abgestimmt. Zur Kapelle Osterhofen gibt es nach dem Ge-

spräch mit Herrn Manz im Januar nicht wesentlich Neues. Von Seiten der Stadt ist angedacht, dem Gemeinderat Ende März/Anfang April eine Gesamtkostenkalkulation vorzustellen, um dann die Gemeinderäte über die weiteren Schritte abstimmen zu lassen. Parallel dazu laufen Gespräche mit der Diözese bezüglich einer Kaufoption von Seiten der Kirchengemeinde. Die Kapelle bleibt also bis auf Weiteres geschlossen. Die Eucharistiefiern am Donnerstagmorgen sind noch während der Wintermonate in der Pfarrkirche. Das Angebot der eucharistischen Anbetung am Montag kann zur Zeit nicht aufrecht erhalten werden. Da werden intensiv Lösungen gesucht.

Die nächste Ministranten-Aktion wird an diesem Samstag, 16. Februar, sein. Es geht zur Kinder-Disco nach Bad Waldsee.

Krabbelgruppe: Am kommenden Donnerstag, 21. Februar, treffen wir uns zum Singen, Spielen und Toben. Wir basteln für den Fasching. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr im Klosterhof (Pfarrsaal oder nebenan im Jugendraum).

KIRCHENCHOR MICHELWINNADEN

Marliese Hepp singt seit 60 Jahren

Eine ganz seltene Ehrung stand im Mittelpunkt der Generalversammlung des Kirchenchors Michelwinnaden: Seit 60 Jahre singt Frau Marliese Hepp zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde, wie es in den beiden Ehrenbriefen von Bischof Gebhard Fürst und vom Cäcilienverband der Diözese zum Ausdruck kommt. Pfr. Werner und die Zweite Vorsitzende Frau Rastic sprachen den Dank der Kirchengemeinde aus, verbunden mit einem Geschenk. In den 60 Jahren hat Marliese Hepp viel erlebt, auch ein Auf und Ab des Chores. In einer schwierigeren Phase, als der kleine Chor um sein Überleben kämpfte, hat sie ihren Mann Paul Hepp zum Mitsingen ermutigt. Das war vor 30 Jahren, so dass auch Herr Paul Hepp (sen.) in der Versammlung geehrt wurde – eben für 30 Jahre. Neben den Ehrungen gab es auch Wah-



Marliese Hepp erhielt aus der Hand von Pfr. Stefan Werner gleich zwei Ehrenurkunden. Foto: Berta Rastic

len. Berta Rastic wurde erneut für zwei Jahre zum Vorstand und Marliese Hepp für weitere zwei Jahre zur Schriftführerin gewählt. Mit einem leckeren und gemütlichen Abendessen klang das Zusammensein harmonisch aus.

SEELSORGEEINHEIT BAD WALDSEE

WELTGEBETSTAG AM 1. MÄRZ

Gestaltet von Frauen aus Slowenien

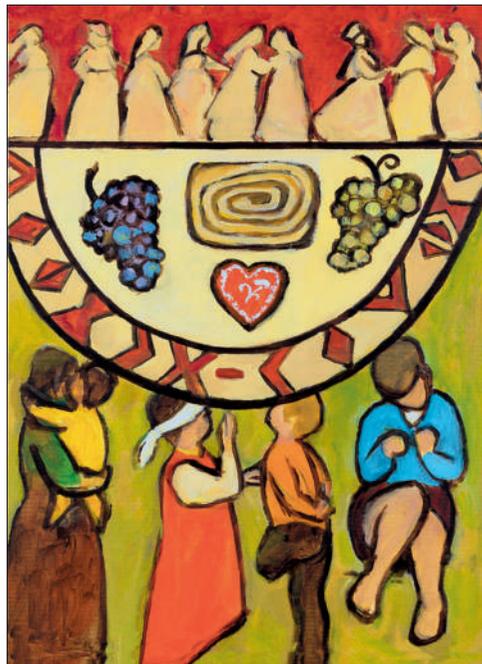
„Kommt, alles ist bereit!“ – unter diesem Motto wird dieses Jahr der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Das ökumenische Vorbereitungsteam in Bad Waldsee lädt am 1. März zum Gottesdienst in St. Peter ein. Auch in der Hochfasnet soll die gute Tradition gepflegt und am weltweit gemeinsamen Termin mitgewirkt werden.

Die Texte kommen heuer aus Slowenien. Das Land war durch seine geographische Lage schon immer Durchzugsgebiet vieler Völker, die Einflüsse aus allen Himmelsrichtungen ins Land brachten. Über die Zeit wurden Fremde zu Nachbarinnen und Freunden.

Als zentrale Bibelstelle wurde daher das Gleichnis vom Festmahl gewählt. Hier wird von Essen und Einladungen berichtet, in denen Gäste und Gastfreundschaft eine wichtige Rolle spielen – Arme und Reiche, Fromme und Geschäftsleute, gebildete und einfache Menschen kommen zusammen.

Herzliche Einladung an alle zur Weltgebetstagsfeier in Bad Waldsee. Treffen zum Einsingen (St. Peter): 17.30 Uhr Gottesdienst: 18.00 Uhr.

Eva Miltiz



IN DER BIBEL LESEN

Leseabschnitte für jeden Tag gemäß dem aktuellen Lesejahr (Lukas-Lesejahr / C)

Heute, Donnerstag, 14. Februar
Gen 2, 18-25; Mk 7, 24-30

Freitag, 15. Februar
Gen 3, 1-8; Mk 7, 31-37

Samstag, 17. Februar
Gen 3, 9-24; Mk 8, 1-10

Sonntag, 17. Februar
L I: Jer 17, 5-8; L II: 1 Kor 15, 12.16-20; Ev: Lk 6, 17.20-26

Montag, 18. Februar
Gen 4, 1-15.25; Mk 8, 11-13

Dienstag, 19. Februar
Gen 6, 5-8; 7, 1-5.10; Mk 8, 14-21

Mittwoch, 20. Februar
Gen 8, 6-13.15-16a.18a.20-22; Mk 8, 22-26

Donnerstag, 21. Februar
Gen 9, 1-13; Mk 8, 27-33

Ökumenischer Bibel-Leseplan

Heute, Donnerstag: Römer 9,1-5

Freitag: Römer 9,6-13

Samstag: Römer 9,14-29

Sonntag: Psalm 60

Montag: Römer 9,30-10,4

Dienstag: Römer 10,5-13

Mittwoch: Römer 10,14-21

Donnerstag: Römer 11,1-10

Kirchenanzeiger der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee

Impressum

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Thomas Bucher, Pfarrer Stefan Werner Gut-Betha-Platz 9, 88 339 Bad Waldsee
Gesamtherstellung (außer Druck): Kirchenanzeiger-Verlag Gerhard Reischmann Brugg 4, 88 410 Bad Wurzach

Druck: Druckerei Marquart GmbH, Saulgauer Straße 3, 88 326 Aulendorf

Wer eine Zustellung des kostenlosen Kirchenanzeigers der Seelsorgeeinheit Bad Waldsee in gedruckter Form nicht wünscht, möge sich bei den Pfarrämtern oder beim Redaktionsbüro Reischmann (Tel. 07564 / 30 68 07; Mail: margit.reischmann@t-online.de) melden. Man kann den Wunsch, nicht beliefert zu werden, auch am Briefkasten zum Ausdruck bringen.

In den Kirchen liegen Gratisexemplare des Kirchenanzeigers zur Mitnahme aus.

KA digital: Der Kirchenanzeiger wird gleichzeitig mit Erscheinen in gedruckter Form auch auf der Homepage der Seelsorgeeinheit (www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de) veröffentlicht. Man kann ihn auch als Newsletter beziehen.

KUR- UND KRANKENSEELSORGE

Angebote der Rehasseelsorge in den nächsten Tagen –

OFFEN FÜR JEDERMANN



Kur & Reha

Seelsorge

Montag, 18. Februar

19.30 Uhr: Kurseelsorgekino „Blaubeerblau“. Deutschland 2012. Mit Devid Striesow. 95 Min. Waldsee-Therme (Vortragsraum). Zum Inhalt: Architekt Fritjof soll ein Hospiz umbauen – Zumutung pur für den verträumten Vogelliebhaber, der sich bisher um manch wichtige Entscheidung drücken konnte. Die Begegnung unter anderem mit einem früheren Schulkameraden taucht ihn in ein Wechselbad der Gefühle: Staunen, Humor, Schrecken und Momente berührender Nähe. Leitung: Kur- und Reha-Seelsorgerin Verena Engels-Reiniger. Eintritt frei – Spende willkommen.

Dienstag, 19. Februar

19.00 Uhr: Abendmeditation „10 Minuten für mich – 10 Minuten für Gott“. Hofgartenklinik (Säulenhalle). Mit Pfarrerin Verena Engels-Reiniger.

19.30 Uhr: Thema-Abend „Wie die Zeit verrinnt!“. Wie man Zeit gewinnt. Schon wieder die 8. Kalenderwoche im grade erst neuen Jahr: Wie schnell doch die Zeit vergeht! Lieder, Texte und ein Experiment, um der Zeit nachzuspüren – vor allem dem Geheimnis erfüllter Lebenszeit. Leitung: Kur- und Reha-Seelsorgerin Verena Engels-Reiniger.

Gottesdienste für Kurgäste, Patienten und Heimbewohner – offen für jedermann

Sa, 16. Februar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Klinik am Hofgarten (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 17. Februar

8.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im Krankenhaus

Mo, 18. Februar

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Mi, 20. Februar

17.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranz, Spitalkirche

Do, 21. Februar

9.30 Uhr: EUCHARISTIE in der Spitalkirche

Fr, 22. Februar

8.00 Uhr: EUCHARISTIE im Wohnpark am Schloss

18.00 Uhr: Rosenkranzgebet in der Spitalkirche

Sa, 23. Februar

17.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Kapelle Maximilianbad

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Hofgarten-Klinik (Säulenhalle)

19.00 Uhr: Wort-Gottes-Feier in der Waldsee-Therme

So, 24. Februar

8.30 Uhr: EUCHARISTIE im Krankenhaus



Kurseelsorge: www.kurseelsorge-bw.de
Pastoralreferent Egon Wieland (kath.), Tel. 40 41 12
egonwieland@kurseelsorge-bw.de
Klosterhof Bad Waldsee (Eingang 4)
Pfarrerin Verena Engels (ev.), Tel. 409 40 22
verena.engels@elkw.de



KLOSTER REUTE / KOLBE-HAUS

Bildungshaus „Maximilian Kolbe“

Informationen und Anmeldung

Kloster Reute, Tel. 708-211

Mail: bildungshaus@kloster-reute.de

www.kloster-reute.de/bildungshaus/jahresprogramm



Mit der Bibel in Bewegung kommen

Sich einer biblischen Erzählung einmal anders nähern beziehungsweise mit einem Bibeltext anders in Berührung kommen, steht am Samstag, 16. März von 14.30 Uhr bis 18.00 Uhr im Fokus. Schwester Franziska Bachmann und Schwester Maria-Hanna Löhlein laden an diesem Nachmittag dazu ein, mit der Methode des Bibliodramas den persönlichen Glauben in Bewegung zu bringen.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe oben

Umgang mit dem Älterwerden

Einen Seminartag am 21. März von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr mit dem Thema „Umgang mit dem Älterwerden – Eine Herausforderung und Chance“ veranstaltet das Bildungshaus des Klosters Reute. Die Referentin, Irmgard Högerle, schreibt in ihren einleitenden Worten zum Seminar: „Diese Zeit ist, wenn wir sie zu nutzen wissen, die Erntezeit im Leben. Wir handeln weise, wenn wir die Früchte unserer Erfahrungen erkennen und achten können und sie dann eventuell auch weitergeben.“ Sie geht auch den Fragen nach, wie was war und was sollte noch kommen, was hat Priorität, welche Ernte dürfen wir nun erfahren. Diesen und ähnlichen Fragen wird mit Impulsen, Übungen, Bewegung und Tanz nachgegangen. Das Angebot richtet sich an Frauen und Männer ab 60 Jahre.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe oben

Lebensmutig – Für Frauen

Das Bildungshaus des Klosters Reute bietet am Montag, 18. März, am Montag, 25. März, und am Dienstag, 26. März, jeweils von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr Fraueneinkehrtage zum Thema „Lebensmutig“ an. Gemeinsam soll der Frage nachgegangen werden, woraus speist sich der Mut, etwas völlig Neues zu wagen. Anhand einer Frau, die Geschichte in der Kirche schreibt, Klara von Assisi, soll dieser Frage nachgegangen werden. Sie dreht nämlich einem sicheren Platz in der Welt den Rücken zu und ihr wird die Unterstützung Gottes geschenkt. Können wir dem 800 Jahre später noch was abgewinnen? Das Leben der Klara von Assisi, biblische Impulse, Begegnung, Gespräch, Singen, Gebet und Gottesdienst begleiten durch den Tag.

Weitere Informationen und Anmeldung siehe oben

Klosterladen auch in der Fasnet geöffnet

Die Öffnungszeiten des Klosterladen über die närrischen Tage

Donnerstag, 28. Februar: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitag, 1. März: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Am Fasnetssamstag und Fasnetssonntag geschlossen

Rosenmontag, 4. März: 8.00 bis 12.00 Uhr

Dienstag, 5. März: 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Pfarrämter / Pfarrsekretariate Gerne sind wir für Sie da

Pfarrer Thomas Bucher: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-14, thomas.bucher@drs.de

Pfarrer Stefan Werner: Gut-Betha-Platz 9, Tel. 990 91-13, stefan.werner@drs.de

Diakon Dr. Marcel Görres: Gut-Betha-Platz 10, Tel. 990 91-16, Marcel.Goerres@t-online.de

Diakon Klaus Maier: Tel. über Pfarramt: 990 91-0, klaus.maier@outlook.de

Pastoralreferent Egon Wieland: Klosterhof 1, Tel. 404-112, egon.wieland@drs.de

Gemeinderferentin Kerstin Ploil: Klosterhof 1, Tel. 409-41 78, kerstin.ploil@drs.de

Gemeinderferentin Sandra Weber: Klosterhof 1, Tel. 404-116, Sandra.Weber@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Peter Bad Waldsee, Gut-Betha-Platz 9

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Gabriela Dörfinger, Cordula Bulling, Tel. 990 91-0

Mail: stpeter.badwaldsee@drs.de, Fax: 9 90 91-22

Öffnungszeiten: montags bis freitags 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

zusätzlich donnerstags am Nachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Zuständig auch für Michelwinnaden

Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul Reute, Augustinerstr. 23

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Michaela Sproll, Tel. 12 48, Fax: 1479

Mail: KathPfarramt.Reute@drs.de

Öffnungszeiten: Montags 15.30 bis 18.30 Uhr, mittwochs 9.00 bis 11.00 Uhr, donnerstags 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Kath. Pfarramt St. Johannes Baptist Haisterkirch, Rathausstr. 2

Pfarramt / Pfarrsekretariat: Heidrun Bayler, Tel. 51 27, Fax 4 91 13

Mail: stjohannesbaptist.haisterkirch@drs.de

Öffnungszeiten: dienstags 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Unter www.seelsorgeeinheit-badwaldsee.de gibt es viel Interessantes, zum Beispiel einen Link zur Tagesliturgie nach Schott